



## *Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe in Kinzigtal*

Am 17. August 2025 feierten die Gemeindemitglieder der Neuapostolischen Kirchengemeinde Kinzigtal einen Gottesdienst, in dem die Sakramentsspendung der Heiligen Wassertaufe stattfand. Johann, der jüngste Sohn von Diakon Daniel Weller und seiner Frau Tamara wurde getauft. Der Vorsteher der Gemeinde, Priester Marcus Möll, legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus 4. Mose, 24,8 zugrunde: "Wenn der Herr uns gnädig ist, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, darin Milch und Honig fließt."

In seiner Predigt ging der Priester auf das Lied des Chores ein: „Kleines Senfkorn Hoffnung“ (Jugendliederbuch Nr. 97). Die Musik, der Rhythmus und der Text verbindet uns heute in besonderer Weise.

Der Priester nahm Bezug auf den geschichtlichen Hintergrund des Bibelwortes, als das Volk Israel aus Ägypten geflohen war. Sie kamen an den Rand des Landes Kanaan und schickten 12 Kundschafter aus. Von allen Kundschaftern haben 10 Kundschafter gesagt, dass das Land nicht einnehmbar ist.

Das Volk glaubte ihnen und nicht den zwei anderen Kundschaftern, die die Worte sagten, aus denen das Bibelwort stammt.

Auch heute ist es so, wenn die Mehrheit etwas ablehnt und zweifelt, dann glaubt man denen. Der Gottesdienst möge unser persönliches "Kades" sein, ein Ort der Entscheidung. Wir entscheiden uns heute erneut für den Herrn und vertrauen ihm. So wie Kinder ein Urvertrauen zu ihren Eltern haben, wollen wir es als Gotteskinder auch unserem himmlischen Vater gegenüber haben.

Der Priester rief dazu auf, das Vertrauen auf Gott und seine Versprechen - welches eine große Belohnung hat - nicht zu verlieren, sondern dabei zu bleiben. Das ist eine große Entscheidung. Wir glauben an die Erfüllung der Verheißungen!

So eine Entscheidung haben auch heute die Eltern getroffen, die ihren kleinen Sohn taufen lassen.

## **Predigtzugabe**

Priester Andreas Rust brachte seine Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck, dass Gott uns in seiner Kirche als Gebäude aber auch in unserer inneren Kirche seine Liebe schenkt.

Er ging auf den Namen Johann ein: Johann-der, dem Gott gnädig ist.

Wir vertrauen auf Gott, dass er sein Versprechen hält. Das ist unser Vertrauen, so wie Kinder ihr Urvertrauen gegenüber den Eltern haben. Sie vertrauen darauf, dass das, was die Eltern heute machen, richtig ist. Der Priester stellte fest, Gott ruft uns zu und er ruft heute ganz besonders dem Täufling zu: „Bleibe bei mir, ich habe dich lieb.“

## **Ansprache zur Taufhandlung**

Mit einem Musikstück von Klavier und Querflöte „Jesu will dir heut begegnen, Komm doch zu ihm“ wurde die Sakramentshandlung eingeleitet. Priester Möll begrüßte das Kind, die Familie und dankte den Eltern für die Entscheidung, Johann taufen zu lassen. Die Eltern sind schon Profis, denn Johann ist das dritte Kind der Familie.

Priester Möll gab den Eltern und dem Täufling ein besonderes Bibelwort mit:

1.Johannes 3,1: “Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen- und wir sind es auch!“ Er wünschte dem Täufling und seinen Eltern und Geschwistern eine innige Verbindung. Heute wird Johann in die Gottesfamilie eingefügt und auch in die große Gemeinde Kinzigtal.

Ein besonderer Höhepunkt wurde durch die Kinder der Gemeinde gestaltet. Martha und Mathilda hielten die Taufschale, in der sich das gesegnete Wasser für die Sakramentsspendung befand. Gemäß der Liturgie erfolgte danach zunächst die sakramentale Handlung der Heiligen Wassertaufe, im Sinne der Dreieinigkeit - im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Danach folgte als der Höhepunkt des Gottesdienstes die Feier des Heiligen Abendmahles. Mit einem gemeinsamen Gebet und Schlussegens wurde der Gottesdienst beendet.

## **23. August 2025**

Text: [Astrid Körner](#)

Fotos: [Andreas Wagner](#)

